

Friesenlied

www.franzdorfer.com

D A7

Wo die Nord-see-wel-len spü-len an den Strand, Wo die ge-lben Blu-menblühn ins
Well'n und Wo-gen san-gen mir mein Wie-gen-lied, Ho-he Dei-che wa-ren mir das
Wohl hat mir das Le-ben mei-ne Qual ge-stillt, Und mir das ge-ge-ben, was mein
Heim-weh nach dem schö-nen, grü-nen Mar-schen-land, Wo die Nord-see-wel-len spü-len

12 D A

grü-ne Land, Wo die Mö-wenschrei-en schrill im Stur-mgeb-raus, Da ist
Gott be-hüt', Wer-fen auf mein Seh-nen und mein heiß Be-gehr: Durch die
Herz er-füllt. Al-les ist verschun-den, was mir leid und lieb, Hab' das
an den Strand, Wo die Mö-wenschrei-en schrill im Stur-mgeb-raus, Da ist

24 D

mei-ne Hei-mat, da bin ich zu Haus. Wo die Mö-wenschrei-en schrill im
Welt zu flie-gen, ü-ber Land und Meer, Wer-fen auf mein Seh-nen und mein
Glück ge-fun-den, doch das Heim-weh blieb, Al-les ist verschun-den, was mir
mei-ne Hei-mat, da bin ich zu Haus, Wo die Mö-wenschrei-en schrill im

36 A7 D

Stur-mgeb-raus, Da ist mei-ne Hei-mat, da bin ich zu Haus.
heiß Be-gehr: Durch die Welt zu flie-gen, ü-ber Land und Meer.
leid und lieb, Hab' das Glück ge-fun-den, doch das Heim-weh blieb.
Stur-mgeb-raus, Da ist mei-ne Hei-mat, da bin ich zu Haus.